

## Lässiger denn je

Gymnasiasten schmieden mit Nico Runge am GOLEM weiter

In jedem Jahr und an jedem Gymnasium werden vor den großen Ferien sogenannte Projekt-Tage organisiert - so auch im Justus-Knecht-Gymnasium in Bruchsal.

Dort nämlich unterrichtet ein findiger Lehrer, dem in diesem Jahr die Idee kam: Wir bieten den Schülern ein Spaß-Projekt! Keine abgestumpften Themen, wie es sie alljährlich gibt - nein, wir gehen schmieden!

Tatsächlich kamen in kürzester Zeit genügend Anmeldungen zusammen, um die Idee mit dem Schmieden in die Tat umsetzen zu können.

Am 21. Juli 2016 um 09:00 Uhr begann für eine Schülerin und zehn Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren, zusammengewürfelt aus fünf verschiedenen Klassen, sowie für den findigen Lehrer ein Projekt-Tag, der mit Sicherheit nie in Vergessenheit geraten wird.

Da standen sie nun, zwölf Menschen für die zwölf Plätze, die Schmiedemeister Nico Runge in seiner Erlebnis-Schmiede in Bruchsal/Büchenau für solche Events bereithält - für Frauen und Männer in nahezu allen Altersgruppen, die mit dem Begriff „Schmieden“ noch nicht wirklich etwas anfangen können, vom Umgang mit dem Feuer mal ganz zu schweigen.

Schmied Nico Runge und „seine“ Helfer sind dank der Vororganisation des Findigen und der Erfahrung aus unzählbaren Schmiedekursen mehr als vorbereitet - und sie haben Besuch!

Es ist kein Geringerer als der GOLEM, Wanderskulptur der deutschen Schmiedezunft, entstanden aus der Hand von Peter Maas in Horndorf, Lüneburger Heide. Wer bis jetzt dachte, dass ein sogenannter Spaß-Projekt-Tag dafür sorgt, einen normalen Unterrichtstag mit links in den Schatten zu stellen, sollte recht behalten - zumindest bis 11:00 Uhr.

Nicos Plan war es, dem GOLEM mit purer Kraft und großer Wärme wohlgeformte Muskelpakete für sein rechtes Bein zu schenken, von den voll motivierten Teilnehmern des Projekt-Tages aus einer riesigen Stahlplatte gefertigt. Gegen 11:00 Uhr fingen einige Teilnehmer an, sich zu fragen, ob die Entscheidung zum heutigen Tag nicht doch fahrlässig

getroffen wurde - und wischten sich bereits zum wiederholten Male den tropfenden Schweiß aus den Augen. Aber sie besaßen bereits so viel Ehrgeiz, dass Aufgeben völlig ausgeschlossen war!

Den GOLEM hat's gefreut, denn er bekam an diesem 21. Juli nicht nur zusätzliche Muskeln, sondern stellt seitdem sein linkes Bein auf einen alten Amboss und legt jedem die rechte Hand auf die Schulter - an Lässigkeit nicht mehr zu überbieten.

Dem Schöpfer Nico, seinem Schöpfer-Team und den Schülern und Findigen aus dem Schöpfer-Projekt-Tag des Justus-Knecht-Gymnasiums sei Dank.

Überglücklich und völlig erledigt zogen sie nach Haus, die neuen Schöpfer einer Skulptur, die auch als Mahnmal gegen die zunehmende Industrialisierung fungieren soll und sich wandernd von einem Schmied bzw. Metallbauer zum nächsten begibt.

So etwas schafft ein normaler Unterrichtstag nicht annähernd, aber findige Lehrer auf dem richtigen Weg und mit einer professionellen Unterstützung können Wunder vollbringen.

Die Schüler versprachen sich mehr Einsicht in den Beruf Schmied und die Beantwortung all ihrer Fragen, und sie bekamen mehr, mehr als so mancher Mensch in seinem Leben erreichen konnte oder kann, denn eines steht fest: Einen vergleichbaren Projekt-Tag wird es am Justus-Knecht-Gymnasium nie wieder geben - im nächsten Jahr holt sich der GOLEM ein weiteres Teil von einem anderen Schöpfer irgendwo in Deutschland.

Dirk Sefeloge